

P. Müller-Egger

C, C

F-Dur) (2 st. Jodel)

Wach uf

und sing

Jetzt geit der Maie wieder dürs liebe Schwyzerland, streut bunti Bluest und Lieder is trüebe Ärdewand. Het gester nid e chlyne Glaube no ringsum graui Wolche gseh! Hüt göh mir under grüeni Laube, und d'Sunne glänzt im blaue See.

So zwüsche Frost und Summer lyt doch en eigni Zyt! Verschwunde isch der Chummer, wär weiss, wär weiss wie wyt. Am Sunnerainli obe lache eim scho die erste Chriesi a. Und schatte-halb im Hinterscha-ches gesh grad der letshti Schnee vergah.

Chum isch der Winter gange, steit scho der Heuet do. Was luegsch so voll Verlange am churze Maie no? Wach uf und sing, es isch uf Ärde nid ewig schöni Maiezyt. Bis zfriede, wenn's im Goh und Wärdede nach jedem Winter Rose git.